

02.07.2009

## **Kleine Anfrage 3459**

der Abgeordneten Sigrid Beer, Oliver Keymis und Dr. Ruth Seidl Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

### **Welche Auswirkungen hat "Jedem Kind ein Instrument" auf den regulären Musikunterricht an nordrhein-westfälischen Grundschulen?**

Seit dem Schuljahr 2007/2008 führt das Land gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und der Zukunftsstiftung Bildung im Ruhrgebiet das musikpädagogische Projekt "Jedem Kind ein Instrument" durch. Aktuell nehmen ca. 26.000 Kinder aus 370 Grundschulen teil, die mit 49 Musikschulen des Ruhrgebiets kooperieren. Zum kommenden Schuljahr werden ca. 31.000 Erstklässler in das Projekt einsteigen. Der Unterricht im Rahmen des Projekts findet zum Teil in den Grundschulen statt. Insbesondere in der ersten Klasse gestalten die beteiligten Musikschullehrkräfte die Stunden im Tandem mit den Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern. Aus beteiligten Grundschulen erreichen uns Beschwerden, dass die Angebote im Rahmen des Projektes den regulären Musikunterricht ersetzen bzw. in den Schulen der reguläre Musikunterricht unter Verweis auf das Projektangebot eingeschränkt wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welchem Verhältnis steht das Projekt "Jedem Kind ein Instrument" zum regulären Musikunterricht an den nordrhein-westfälischen Grundschulen?
2. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass der reguläre Musikunterricht - wie in der Stundentafel für die Grundschule vorgesehen - auch voll erteilt wird?
3. Ist der Landesregierung bekannt, dass mit Verweis auf die Beteiligung am Projekt "Jedem Kind ein Instrument" regulärer Musikunterricht an den Grundschulen nicht erteilt wird?
4. Wie hoch ist der Anteil der am Projekt teilnehmenden Kinder, die vom Eigenbeitrag befreit sind?

Datum des Originals: 02.07.2009/Ausgegeben: 03.07.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

5. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass am Projekt "Jedem Kind ein Instrument" in einem ausgewogenen Anteil auch Grundschulen aus besonders belasteten Stadtteilen teilnehmen?

Sigrid Beer  
Oliver Keymis  
Dr. Ruth Seidl